

sähe er sich gezwungen, scharfe Massnahmen zu ergreifen, damit er sein ehrlich erkaufte Gut in Frieden besitzen und nutzen könne.¹

- 1) Da die von Beat II. Zurlauben hergestellte Kopie starke Wasserschäden aufweist und auch unter Zuhilfenahme der Quarzlampe nur teilweise gelesen werden konnte, kann hier insbesondere die Schlusspassage bloss summarisch wiedergegeben werden.

Kopie - AH 66, 29 - Blatt 29^V leer

[1648]

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES UND TAGSATZUNGSGESANDTEN BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER [SEBASTIAN PEREGRIN] ZWYER

Wegen [den Streitigkeiten um die 1644 von Zwyer gekaufte Herrschaft] Hilfikon [sei von der Sitzung des Zuger Stadt- und Amtrates vom] 23. Dezember 1647 [folgendes zu berichten:] "H. Landtvogt [der Freien Aemter, Hans Konrad] W e r d t m ü l l e r s schryben wardt verläsen. [Alt] L[andvogt von Sargans und derzeitiger Stadt- und Amtratsrat Rudolf II.] K r e u e l gwaltig widerparth gehalten und gredt wan nit mehr yffer by diser sach [- es ging vor allem um die umstrittenen Gerichtsrechte Zwyers -] als nothurfft wäre, wirdt man nit sovil wesens machen etc. er hät sins theils nur nit so Lang losen mögen etc. ...¹ Nachm Rath als ich Jme berichtete das eben Oberster Zwyer selbs den abzugsbescheinigungsbrieff des bischoffen [- es bleibt vorderhand unklar, ob damit der Bischof von Konstanz, Franz Johann Vogt von P r a s s b e r g - S u m m e r a u, gemeint ist -] Zuo Zürich usbracht und Jn andern Ohrten. wye dann die stim Luthend uff syn Namen und das er mier durch mynen diener solches paquet Zue Lucern ingelifert habe. sagt er [Kreuel] rund das sye nit, glaub ers nit, dan er H. Oberst Zwyer habe Jm das verlaugnet. hoc notandum wie Oberst Zwyer mier ein strikh gleit.

Nit umbsonst hat l[andvogt] Kreuel Jm Anfang sich wider dise sach gelegt: da er von Oberst Zwyer anleitung ghan: o perfidia:

Lucern, 17. Jenner 1648: an der Sohrtischen tagsazung [an der Zwyer Uri und Zurlauben Zug vertrat]² Rathet und Redt er bim Eydt 2 mahlen: das man das ... schryben [der eidg. Orte an Kaiser F e r d i n a n d III. betreffend die

Stadt Konstanz]³" in der Form, wie es [der Vorort] Zürich verfasst habe, abgehen lasse ...⁴

"mit obigem Keyserischen schryben khan er abermalen syn Credit Zuo Zurich und [andern] ... ohrten erhalten."

- 1) Die nächsten 16 Zeilen sind wegen Wasserschäden teilweise derart unleserlich, dass sie auch mit der Quarzlampe nicht mehr entziffert werden konnten.
- 2) s. EA V 2, 1451 (Nr. 1142) 3) s. ebenda 1452 e
- 4) Die nächstfolgenden 7 Zeilen sind ebenfalls wegen Wasserschäden teilweise praktisch unlesbar.

AH 66, 30

20

1655 Mai 29.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER
[DIE SITZUNG DES STADT-]RATES VON SAMSTAG 29. MAI 1655

-
- "1. Jndenkh Zesyn das die Jugendt Jn wehrender Khinderlehr und Vesper ab den Spilplätzen geschaffet, die driw bestellt werdendt usszespächen die fählbaren Jn thurn [=Gefängnis] gfuehrt.
 2. Jtem die Khinderlehre uff Sonntag Zehalten. - Zu Oberwyl
Jtem [in der Kapelle] Zuo St. Niclausen [in Oberwil].
Undt Zuo St. Michel [in der Stadt Zug]
uff gwüsse stund Zwüschend 11 undt 12: -
Undt Jn der Statt. -
Ess hat auch Vor Zyten H. [Michael Johann] K r ä n z l i n sel. [der Helfer der Heiligkreuzpfründe zu St. Michael] Khinderlehr Zuo Oberwyl gehalten [- die Betreuung von Oberwil hatte tatsächlich der Inhaber der Heiligkreuzpfründe inne]¹
 - [3.] Jtem ein [Kirchen-]Ruoff thun dass man die khüe uff Jeder Allmendt absünderlich habe -
 - [4.] Jndenckh des Torechten Meidtlis so böse worth tribt, soll durch die betelvägt bis an die Rüss geschaffet werden
 - [5.] Dess Caplonen huss Zu Kaam [- damit wird das Haus des Kaplans zu St. Andreas - damals war dies Beat Jakob T r ä h e r - gemeint sein -] befurderen.² Darwider Redt Statthalter [Karl B r a n d e n b e r g sowie Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] S t o k h l i n